

Acronis Files Connect 10.6

(ehemals ExtremeZ-IP)

Problemlose Suche und Zugriff auf Datei-Server für Macs

Acronis Files Connect (ehemals ExtremeZ-IP) ist die einzige Lösung, die bei Verbindungen mit Windows- oder NAS-Datei-Servern genau jenes funktionsreiche Nutzererlebnis bietet, das Mac-Anwender erwarten – und dabei gleichzeitig auch die Kompatibilität gewährleistet, die von der IT verlangt wird. Im Kern handelt es sich bei Acronis Files Connect um einen AFP-basierten Dateifreigabe- und Volltextsuchdienst, der auf Ihrem Windows Server ausgeführt wird und es Macs ermöglicht, sich per AFP (statt SMB) mit Dateifreigaben auf Windows-Servern und SMB-NAS-Geräten zu verbinden.

AFP-Lösung für SMB-Probleme

macOS hat schon immer zwei Netzwerk-Protokolle unterstützt:

- AFP, das native Dateifreigabe-Protokoll von Apple für den Mac
- SMB, das native Dateifreigabe-Protokoll von Windows, welches üblicherweise auch für NAS-Storages verwendet wird.

Mit jedem macOS-Update hat Apple versucht, die SMB-Kompatibilität des Macs zu verbessern. Aber selbst mit der SMB3-Unterstützung in macOS 10.12 Sierra berichten Mac-Anwender weiterhin von frustrierenden Problemen – insbesondere mit wichtigen Applikationen wie Microsoft Office und der Adobe Creative Suite.

Die AFP-Unterstützung von Acronis Files Connect löst typische Mac-SMB-Probleme, beispielsweise:

- Lange Verzögerungen beim Mounten von Netzwerkfreigaben, beim Durchsuchen von Ordnern und beim Öffnen von Dateien
- Dateibeschränkungen
- Verschwundene Dateien
- Abstürzende Applikationen
- Probleme mit Berechtigungen
- Sitzungen, die ihre Verbindung verlieren
- Probleme mit gesperrten Dateien und Dateinamen

Die IT-Manager tausender Unternehmen haben festgestellt, dass ihre Mac-Anwender unter solchen SMB-Problemen nicht mehr leiden müssen, wenn Freigabe-Verbindungen über das native AFP-Protokoll genutzt werden können. Dies erhöht die Produktivität und hilft, möglicherweise aufkommende Frustrationen und Helpdesk-Anrufe zu vermeiden. Da Acronis Files Connect eine serverseitige Lösung ist, werden alle Arten von Macs automatisch unterstützt, egal ob sie mit älteren oder neueren macOS-Versionen laufen.

VERBESSERT! Blitzschnelle Spotlight-Suche

Wenn sich Mac-Anwender per SMB mit einer Windows- oder NAS-Dateifreigabe verbinden, verlieren sie die (bei lokaler Suche oder Suche auf macOS-Server-Freigaben gewohnte) Möglichkeit, per Spotlight fast in Echtzeit nach Dateinamen und Dateiinhalten suchen zu können. Files Connect löst dieses Problem, indem die Spotlight-Suche mit einem serverseitigen Index verknüpft wird. Bei Dateien auf Windows-Servern erfolgt eine nahtlose Verknüpfung mit dem nativen Windows-Suchdienst. Da der Windows-Suchdienst jedoch keine NAS-Freigaben indizieren kann, enthält Files Connect eine zusätzliche Indizierungsoption: Die Inhaltsindizierungsfunktion (Acronis Content Indexing) kann Dateinamen, Inhalte oder beides indizieren, wodurch Suchabfragen hundertfach beschleunigt werden können.

Mac-/Windows-Integration

Acronis Files Connect lässt sich einfach mit wichtigen Windows-Infrastrukturelemente integrieren, einschließlich:

- Kerberos/Single Sign-On (einmaliges Anmelden)
- DFS / Network Reshare
- Basisverzeichnisse
- Clustering
- Quotas (Kontingente)
- Dateinamen-Richtlinien

Außerdem werden Mac-orientierte Funktionen unterstützt, wie sie üblicherweise von Endanwendern erwartet werden:

- Time Machine-Backup
- UNIX-/ACL-Berechtigungen
- Druckerwarteschlangenunterstützung
- Änderung des Domain-Kennworts

DIE HERAUSFORDERUNGEN EINER GEMISCHTEN MAC-WINDOWS-UMGEBUNG

Wenn Ihr Unternehmen zu den geschätzten 91% gehört, in denen Mac-Anwender auf Dateien und Dokumente in einer gemischten Mac-Windows-Umgebung zugreifen müssen, wissen Sie selbst nur zu gut, dass Windows-PCs und Macs auf unterschiedliche Weise miteinander kommunizieren. Wenn Mac-Anwender auf Datei- und Drucker-Server von Windows zugreifen wollen, können typische Probleme bei der Performance (wie langsame Suchvorgänge) und Datenintegrität auftreten, die Ihr Geschäft in vielfältiger Weise beeinflussen können:

- Extrem langsame und auf Dateinamen beschränkte Suche in Netzwerkfreigaben
- Mac-Anwender, die mit Dateibeschränkungen, Dateiberechtigungen, verlorenen oder gesperrten Dateien, Dateibenennungsproblemen, getrennten Sitzungen oder Inkompatibilitäten bei Applikationen zu kämpfen haben
- Mac-Anwender erleben Probleme, wenn sie auf dieselben Datei- und Drucker-Ressourcen wie PC-Benutzer zugreifen
- Zuverlässigkeitsprobleme beim Mounten von und Zugreifen auf Server-/NAS-Freigaben innerhalb des Unternehmens
- Häufige Anrufe beim Helpdesk aufgrund der zuvor genannten Probleme

ACRONIS FILES CONNECT 10.5 & 10.6 – DIE NEUERUNGEN

Neue Mac-Client-Applikation

Eine neue Mac-Client-Applikation fungiert als praktische und einheitliche Oberfläche, um Netzwerkfreigaben und DFS-Ressourcen (egal ob über AFP oder SMB verfügbar) schnell finden und nutzen zu können.

EXKLUSIV! Vereinfachtes Finden von Netzwerk- und Druckerfreigaben

- Verbinden Sie sich mit AFP- und SMB-Freigaben
- Umgehen Sie das lästige Mounten einzelner Netzwerkfreigaben
- Ein Fenster vermittelt den Zugriff auf alle verfügbaren Ressourcen
- Verfügbare Netzwerkdrucker können schnell in einer Liste gefunden und dem Mac hinzugefügt werden

EXKLUSIV! Schnelle, leistungsfähige Suche

- Verwenden Sie die Mac-Client-Applikation oder ein neues Tool für die Mac-Menüleiste, um SMB-Netzwerkfreigaben schnell per Spotlight zu durchsuchen
- Durchsuchen Sie einzelne, mehrere oder alle verfügbaren Freigaben (gleichzeitig)
- Profitieren Sie von erweiterten Suchparametern (mit Unterstützung von Windows- und Mac-Datei-Tags)

Verbesserte Spotlight-Suche

- Suchindex wird in Echtzeit aktualisiert
- Einstellbare Beschränkungen für die Inhalteindizierung
- Ausschlussregeln für die Dateiindizierung
- Intelligente Handhabung von archivierten Dateien
- Integrierte Windows-Suchsteuerelemente
- Unterstützung von Windows- und Mac-Datei-Tags

Intelligente Handhabung von Windows-URL-Verknüpfungen

Über eine Option für die Eigenschaften von Volumes können Windows-URL-Verknüpfungen automatisch in Mac-Aliasdateinamen konvertiert werden. Wenn diese Verknüpfungen auf UNC-Pfade verweisen, die Acronis Files Connect als AFP-Freigaben bereitstellt, können Mac-Anwender einfach doppelt auf eine URL-Datei klicken, um die verknüpfte Datei zu öffnen.

KERNFUNKTIONEN

VERBESSERT! AFP- und SMB-Verbindungen zu Netzwerkfreigaben

Mit Acronis Files Connect können Macs auf SMB-Freigaben von Windows-Datei-Servern und NAS-Geräten zugreifen und diese mounten, als würde es sich um AFP-Volumes handeln. Dies erlaubt Mac-Anwendern, in einem Windows-/SMB-Netzwerk mit denselben Tools und Applikationen auf Server und Drucker zuzugreifen, die sie auch in einer Mac-Umgebung verwenden.

VERBESSERT! Spotlight-Volltextsuche (auch im Netzwerk)

Acronis Files Connect verbindet Apples Spotlight mit einem auf dem Server verwalteten Index, der wiederum nahtlos mit dem Windows-eigenen Suchdienst oder der mitgelieferten Acronis Inhalteindizierung integriert ist.

ShadowConnect

Durch Nutzung des Microsoft-Volumenschattenkopie-Dienst (VSS) können Mac-Anwender aufgrund von ShadowConnect ebenfalls einzelne/ältere Dateiversionen wiederherstellen.

Network Reshare- und DFS-Unterstützung

Dank der Network Reshare-Funktionalität können sich Mac-Clients per AFP mit einem Acronis Files Connect Server verbinden, um auf Dateien/Ordner zuzugreifen, die auf weiteren SMB-Datei-Servern, NAS-Geräten und sogar DFS (Distributed File System)-Freigaben liegen.

Unterstützung für Dateinamen-Richtlinien

Acronis Files Connect kann so konfiguriert werden, dass Mac-Clients daran gehindert werden, beim Speichern, Erstellen oder Umbenennen von Dateien/Ordern zu lange Namen/Pfade oder bestimmte Sonderzeichen zu verwenden, die unzulässig für Microsoft-Applikationen sind und daher auch für Windows-Anwender zu Problemen führen können.

Unterstützung für Active Directory

Mit Acronis Files Connect können Mac-Anwender vorhandene Netzwerkkonten und eine Kerberos-basierte Einzelanmeldung (Single Sign-on) verwenden, damit Sicherheitsauflagen und Active Directory-Berechtigungen (die entsprechenden Mac-Berechtigungen zugeordnet werden) bei Netzwerkzugriffen eingehalten werden.

Acronis

Weitere Informationen finden Sie unter www.acronis.com

Copyright © 2002-2017 Acronis International GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Acronis und das Acronis Logo sind eingetragene Markenzeichen der Acronis International GmbH, in den Vereinigten Staaten und/oder in anderen Ländern. Alle anderen Marken oder eingetragenen Marken sind das Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Technische Änderungen, Abweichungen der Abbildungen sowie Irrtümer sind vorbehalten. 2017-12

Systemanforderungen

Server

- Betriebssystem: Windows Server 2016, 2012 R2 oder 2008 R2 empfohlen
- Windows 10, 8, 7, Vista, XP Pro, XP Embedded
- Prozessor: DualCore- oder QuadCore-CPU empfohlen
- RAM: mindestens 2 GB; 4 GB empfohlen
- Files Connect-Volumes müssen auf einem NTFS-formatierten Laufwerk liegen

Mac

- Unterstützung für Mac OS X 10.2.3 oder höher (inkl. macOS 10.12 Sierra)
- Es muss keine Mac-Software installiert werden, einige Funktionen erfordern jedoch eine bereitgestellte Mac-Client-Applikation

Mobilgeräte

- Die Acronis Access Mobile App läuft auf Tablets mit iOS, Android oder Windows